



Die Unterzeichneten geben schmerzerfüllt im eigenen und im Namen sämtlicher Verwandten Nachricht von dem Tode ihres innigstgeliebten Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegervaters, des Herrn

Dr. Johann Eibl,

k. k. Gymnasialprofessors und Bezirksschulinspektors,

Besitzers des Ritterkreuzes des Franz Joseph-Ordens, des päpstlichen St. Silvester-Ordens, der großen goldenen Salvator-Medaille der Gemeinde Wien etc.

welcher Montag, den 21. April 1913, um 4 Uhr morgens, nach langem schweren Leiden, getröstet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 66. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Mittwoch, den 23. d. M., um 1/4 4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Seilerstätte Nr. 10, zur Einsegnung in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt und sodann auf dem Zentralfriedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 24. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche am Hochaltar gelesen.

Wien, am 21. April 1913.

Johann Meier
als Schwiegersohn.

Gabriele Eibl geb. Blaschka
als Schwiegertochter.

Marie Meier
Dr. Hans Eibl
Dr. Moriz Eibl
Elisabeth Eibl
Viktoria Eibl
Anton Eibl
als Kinder.

Marie Eisenhofer
Franz Eibl
als Geschwister.
Moriz Sirschberg
Elisabeth Sirschberg
als Schwager und Schwägerin.